

## μεριδάρχης, ó

Bedeutung:	Meridarch, Verwalter einer μερίς (?)
Schreibvarianten	μελιδάρχης
Häufigste Belege (Gau)	Arsinoites, Herakleopolites - Trismegistos <a href="#">332 A</a>
Häufigste Belege (Zeit)	ptolemäisch, römisch
Belege verbal	15 Belege (Stand: 27.03. 2018)
Preisigke, FWB	ein Beamter im Fayum, Geschäftskreis unklar (ptol. u. röm.). - Teb. I 66, 60 [120 v.]; 183 [II v.]. BGU. III 771, 5 [III n.]. Grenf. II 54 [150 n.]. - G.-H., Teb. I 66, 60 Anm. Taubenschlag, Arch. IV 39. WOstr. I 382; 429. (Preisigke, Fachwörter, S. 121)
Externe Links	<a href="http://papyri.info">μεριδάρχης (papyri.info)</a>
URL	<a href="https://www.organapapyrologica.net/nfwb/μεριδάρχης.ó">https://www.organapapyrologica.net/nfwb/μεριδάρχης.ó</a>
Bedeutung	(de): Meridarch, Verwalter einer μερίς (?) (en): meridarchos, administrator of a μερίς (?) (fr): meridarchos, administrateur d'une μερίς (?) (it): meridarchos, amministratore di una μερίς (?) (es): meridarchos, administrador de una μερίς (?)
Sachgruppe	Allgemeine Verwaltung, Amtliche Abrechnungen, Listen, Verzeichnisse, Eingaben an Behörden, Sonstiges zu Allgemeine Verwaltung, Amtsinhaber, Steuerwesen, Steuer- und Zollquittungen, Sonstiges zu Steuerwesen
Frühester Beleg	P.Tebt. I 66, 60 und P.Tebt. I 183, 4 (beide Febr.-März 120 v. Chr.; Kerkeosiris / Arsinoites)
Spätester Beleg	P.Flor. I 76, 16 (nach 17.01. 266 n. Chr.; Arsinoites) Kerkeosiris, mehrere Orte - Trismegistos <a href="#">1057 A</a>
Gau	Arsinoites, Herakleopolites - Trismegistos <a href="#">332 A</a>
Zeit	Ende 2. Jh. v. Chr. bis 2. Hälfte 3. Jh. n. Chr.
Verwandte Begriffe	<a href="#">μεριδαρχικά, τά</a> <a href="#">μερίζω (I.)</a> <a href="#">*μερίς, ἡ</a> <a href="#">νομάρχης, ó (II.)</a>
Erläuterungen	Die Papyri, in denen μεριδάρχης belegt ist, stammen vor allem aus dem Arsinoites (vgl. dazu die Übersicht bei E. Salmenkivi a. a. O., S. 675); jedoch finden sich auch einige Urkunden aus dem Herakleopolites (vgl. Salmenkivi, S. 676). Während der erste Befund mit der in der Forschung bekannten Aufteilung des Arsinoites in die drei μερίδες Themistos, Polemon und Herakleides erklärt werden kann (vgl. T. Derda a. a. O.), wirft die Rede von herakleopolitischen μεριδάρχει bzw. μεριδάρχει im Herakleopolites in ptolemäischer Zeit Fragen auf, vgl. Salmenkivi. Ihr zufolge wäre es denkbar, dass es auch im Herakleopolites Meridarchen gegeben hatte; diese hätten im 1. Jh. v. Chr. die Toparchen ersetzt, für die es dann keine Belege mehr gebe (vgl. Salmenkivi, S. 674). Eine andere Erklärung nimmt einen etymologischen Zusammenhang des Verbs μερίζειν mit der Person des Meridarchen an, derzufolge dieser als "Zuteiler" fungiert (vgl. ebd. unter Bezug auf Falivene a.

a. O., S. 217, Anm. 57; siehe auch Derda, S. 64-65, 84); demnach würde den Meridarchen eine andere Rolle in der Verwaltung zugefallen sein als z. B. den Toparchen.

Für den in römischer Zeit – im 3. Jh. n. Chr. – im Arsinoites bezeugten Meridarchenposten, ist hingegen nur bekannt, dass es sich um ein liturgisches Amt handelte, dessen Amtspersonen von einem Rat gewählt wurden. Vermutlich sollten die Meridarchen die Nomarchen bei der Erfüllung ihrer Amtspflichten unterstützen, nachdem das Nomarchenamt im 3. Jh. umstrukturiert wurde, vgl. F. Reiter a. a. O., S. 301-302. In den vorliegenden Urkunden figurieren die Meridarchen im Zusammenhang mit der Erhebung nomarchischer Steuern, vgl. ebd., S. 276.

#### Literatur

Salmenkivi E., Herakleopolite Meridarchs in the First Century BC?, in: Schubert, P. (Hrsg.), Actes du 26e Congrès international de papyrologie (Genève, 16-21 août 2010), Genève 2012, 671-676.

Derda, T., ΑΡΣΙΝΟΙΤΗΣ ΝΟΜΟΣ. Administration of the Fayum under Roman Rule, Warszawa 2006, S. 61-115.

Reiter, F., Die Nomarchen des Arsinoites. Ein Beitrag zum Steuerwesen im römischen Ägypten, Paderborn 2004, 90, 276, 301-302.

P.Bingen 57, S. 238-240.

P.Louvre I 38, Einl. S. 184-185.

Falivene, M. R., Government, Management, Literacy. Aspects of Ptolemaic Administration in the Early Hellenistic Period, Ancient Society 22, 1991, 203-227.